



## PRESSEMITTEILUNG

### **„Die Verwaltung ohne Scheuklappen reformieren“ Baugewerbe fordert eine umfassende und verbindliche Verwaltungsreform noch in dieser Legislaturperiode**

---

Berlin, 31.05.2024. Anlässlich der heutigen Spitzenrunde zur Verwaltungsreform in Berlin sagt Katarzyna Urbanczyk-Siwiek, Geschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau: „Um die Wirtschaft in Berlin zu entlasten, muss eine umfassende Verwaltungsreform dringend noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden. Dazu müssen alle Probleme in den Strukturen und Prozessen der Berliner Behörden ohne Tabus angesprochen und gelöst werden.“

Katarzyna Urbanczyk-Siwiek ergänzt: „Die wichtigsten Themen für eine neue und schnellere Verwaltung sind:

- Eine transparente und verbindliche Aufteilung und Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben zwischen Senat und Bezirken
- Die Festschreibung eines einheitlichen Aufbaus der Bezirksverwaltungen und die einheitliche Zuordnung der Aufgaben innerhalb dieser Struktur
- Vereinheitlichung bei der Auslegung der Verwaltungsvorschriften für alle Berliner Verwaltungen
- Vereinfachung von Verwaltungsverfahren – dafür unerlässlich ist die im Koalitionsvertrag verankerte Genehmigungsfiktion, für die sich die Fachgemeinschaft seit Jahren ausspricht
- Zügige Digitalisierung der Verwaltungsverfahren“.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Mitglieder und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter [www.fg-bau.de](http://www.fg-bau.de)

---

Pressesprecher:  
Thomas Herrschelmann  
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76  
E-Mail: [herrschelmann@fg-bau.de](mailto:herrschelmann@fg-bau.de)